

*Norbert Busse und Ursula Spilker*

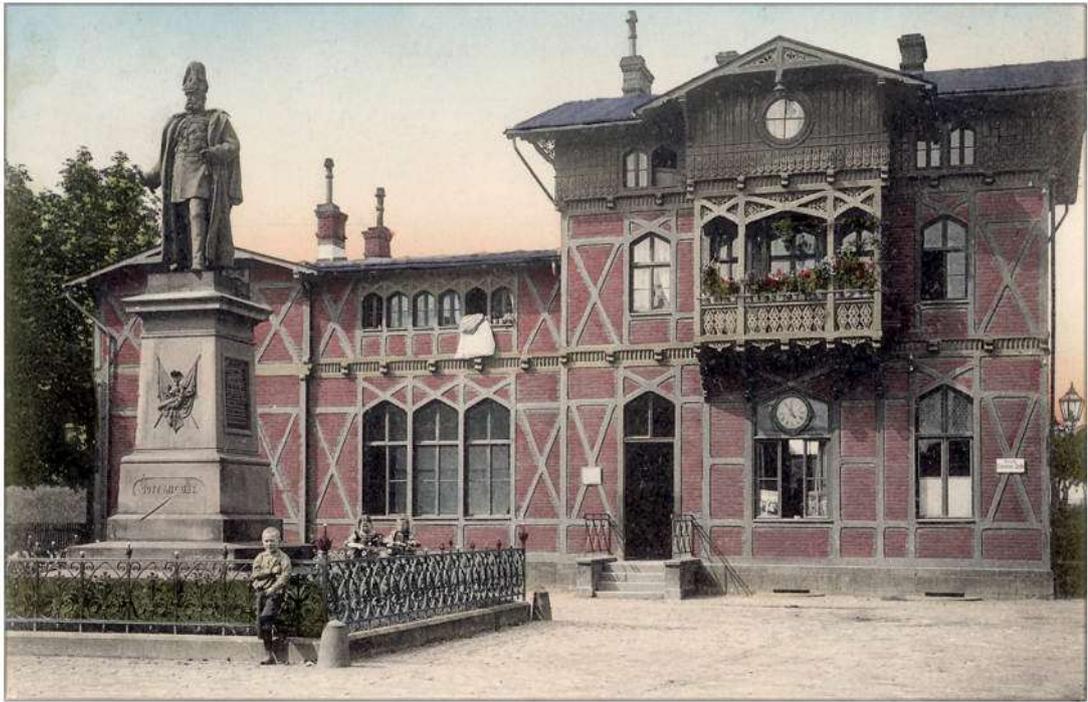
***"Steinheim damals und heute"***

17. November - 31. Dezember 2019

In über 100 Bildern zeigten Norbert Busse und Ursula Spilker in dieser Sonderausstellung Steinheim in Vergangenheit und Gegenwart. Norbert Busse hat seit vielen Jahren das heutige Steinheim aus vielen Perspektiven und in verschiedenen Jahreszeiten laufend fotografiert. So entstand eine eindrucksvolle Sammlung von Ansichten über seine Heimat:



Aufnahmen im Tageslicht bei verschiedenen Wetterlagen - Nachtaufnahmen mit den künstlichen Lichteffekten, Aufnahmen mit sommerlicher Naturfülle und winterliche Bilder mit kahlen Bäumen und Schnee, Steinheims Panorama von erhöhtem Standpunkt, innerstädtische Ansichten verschiedener Straßenzüge, einzelner Gebäude, Brücken, die Verbindung zur Emmer oder zum Heubach, zum "Alte Hagen".



Viele Fotos sind als Gegenüberstellung zu schon vorhandenen Aufnahmen aus den vergangenen Jahrzehnten entstanden, die Norbert Busse seit Jahren gesammelt hat. Diese alten Fotos veranlassten ihn dazu, die historischen Aufnahmen (ab ca. 1900) aus dem heutigen Blickwinkel nachzuempfinden. Dabei entstanden äußerst interessante Vergleiche, die man am besten durch Nebeneinanderstellen zeigen kann. Über einen reichhaltigen Fundus an historischen Steinheim-Bildern konnte Norbert Busse bei dem ehemaligen



Stadtheimatpfleger Johannes Waldhoff verfügen, der ihn aus seinem bekannten Engagement heraus ausführlich informierte und beriet. Die Bilder waren hier aus verschiedenen Quellen seit vielen Jahren zusammengetragen. Andreas Waldhoff steuerte außerdem einige informative moderne Drohnen-Aufnahmen von Kernbereichen der Stadt bei. Eine weitere Quelle war die Fotothek Spilker, die von dem ehemaligen Möbelfabrikanten Anton Spilker (1877-1943) angelegt und über vierzig Jahre fortgeführt wurde. Ein großer Teil dieses Fotowerks enthält Abbildungen seiner Heimatstadt Steinheim.



So bereiteten Norbert Busse und Ursula Spilker, die Enkelin dieses Möbelfabrikanten, gemeinsam die bis zum Jahresende zu sehende Ausstellung vor: eine eindrucksvolle, nachdenklich stimmende Veranstaltung des Möbelmuseums. Der Eintritt war frei.